



EINBINDUNG IN DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN

ZUSAMMENARBEIT DER NETZWERKE FRÜHE HILFEN, GESUNDE KINDER UND KINDERSCHUTZ IM LAND BRANDENBURG

HANDREICHUNG | SCHNITTMENGEN UND ALLEINSTELLUNGSMERKMALE |
EMPFEHLUNGEN ZUR ZUSAMMENARBEIT

WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Im Land Brandenburg existieren mit dem

- Netzwerk Gesunde Kinder, • den Netzwerken Frühe Hilfen • und den Netzwerken Kinderschutz

verlässliche Strukturen zur Begleitung, Unterstützung und Hilfe von Familien. Die drei Netzwerke haben hierbei eine **unterschiedliche Entstehungsgeschichte** sowie teils identische **Arbeitsweisen und inhaltliche Ausrichtungen**.

Um die Zusammenarbeit dieser Netzwerke zu fördern sowie **Parallelstrukturen zu thematisieren und aufzulösen**, haben die entsprechenden Landeskoordinierungsstellen im Auftrag des für sie zuständigen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport **gemeinsame Handlungsempfehlungen für die Zusammenarbeit vor Ort** erarbeitet. Die fachliche Handreichung richtet sich an die regional Koordinierenden der drei Netzwerke.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

Die Handreichung dient der Lösung folgender Herausforderungen, die wir in der Zusammenarbeit der drei Netzwerke beobachtet haben:

- die Zusammenarbeit der Netzwerke zu systematisieren,
- Synergien zu schaffen
- und Aufgaben sinnvoll zu verteilen.

Sie dient der Lösung folgender Herausforderungen, die wir in der Zusammenarbeit der drei Netzwerke beobachtet haben:

VERNETZT ARBEITEN:

Es gibt Unklarheit darüber, welche Schnittmengen zwischen den Handlungsfeldern der drei Netzwerke bestehen, ob Konkurrenzen herrschen und wie man diesen begegnet.

ZUSAMMEN WIRKEN:

Vermeintliche Parallelstrukturen haben sich etabliert, ohne dass die bestehenden Netzwerke und Kooperationen entschlüsselt wurden.

KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE:

Die drei Netzwerke haben ihre eigene (fachliche) Sprache. Akteure*innen vermissen oftmals eine Wertschätzung ihres Engagements durch die jeweiligen anderen Fachbereiche. Es gibt Vorbehalte und Vorurteile.

STRUKTUREN MITDENKEN:

Brandenburg hat vor Ort vielfältige Rahmenbedingungen. Dies hat Auswirkungen (auf Verwaltungsstrukturen), verbunden mit fehlenden zeitlichen und finanziellen Ressourcen sowie dem Konkurrieren um Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Handlungsspielräumen.

RÜCKHALT FINDEN:

Entscheidungsträger*innen sind mitunter wenig sensibilisiert und motiviert für ein Zusammendenken der drei Netzwerke. Es fehlt eine kommunalstrategische Einbindung der Netzwerke in ihren unterschiedlichen Ausrichtungen sowie eine Gesamtsteuerung.

EINBEZUG DER ELTERNPERSPEKTIVE

Die Handreichung dient dazu, die Zusammenarbeit der Netzwerke zu systematisieren, Synergien zu schaffen und Aufgaben sinnvoll zu verteilen. Erst dann profitieren Familien mit ihren Kindern durch umfassende Angebote der Begleitung, Unterstützung und Hilfen.

Unabhängig davon werden Elternperspektiven in den jeweiligen Netzwerken mitgedacht und einbezogen.

UNSERE STRATEGIE DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

HILFREICH WAR:

- auszuloten, wer sich mit welchen Erwartungen an der Erarbeitung der Handreichung beteiligt.
- Bedarfsanalysen und Bestandsaufnahmen durchzuführen und Netzwerkstrukturen zu entschlüsseln.
- gute Praxis aufzugreifen, Rahmenbedingungen vor Ort zu beachten und gemeinsame Qualitätsforen durchzuführen.
- die gegenseitige Wertschätzung sowie darauf zu achten, dass alle verstehen, wovon gesprochen wird.
- das Interesse des Landes.



WIR ÜBER UNS

KREIS/STADT, BUNDESLAND

Land Brandenburg

MEINE POSITION

Landeskoordinierungsstellen der Netzwerke Frühe Hilfen, Gesunde Kinder und Kinderschutz

TRÄGER DES ANGEBOTS

Familienzentrum an der FH Potsdam
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Start gGmbH

EINBINDUNG IN DAS ÖRTLICHE NETZWERK/ DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN

Kooperation, Vernetzung und inhaltliche Zusammenarbeit

ANGEBOT BESTEHT SEIT

Das Angebot besteht seit 2016.

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND -PARTNER/KOOPERATIONSSTRUKTUREN

Arbeitskreis der Koordinator*innen Frühe Hilfen
Arbeitskreis Netzwerk Gesunde Kinder
Arbeitskreis der Kinderschutzkoordinator*innen im Land Brandenburg

KONTAKT

www.fruehe-hilfen-brandenburg.de
Tel: 03302-8609578 oder 0331-2700574

www.netzwerk-gesunde-kinder.de
Tel: 0331-88762013

www.fachstelle-kinderschutz.de
Tel: 03302-8609577